

Männchen von *Lampropeltis triangulum sinaloae* WILLIAMS, 1978  
frißt Eier des eigenen Geleges

Im Juni 1988 erwarb ich 2,1 Nachzuchttiere von *Lampropeltis triangulum sinaloae*. Nach kühler Überwinterung 1990/91 (9–12 °C), setzte ich nach der 1. Häutung im April eines der beiden männlichen Tiere zu dem Weibchen. Das Weibchen reagierte zunächst nervös auf die Anwesenheit des Männchens. Nach kurzer Zeit verloren die Tiere gänzlich das Interesse aneinander, so daß ich das Männchen nach einigen Tagen in dessen Terrarium zurücksetzte. Mitte Juni brachte ich dann die beiden Tiere wieder zusammen. Anders als beim ersten Mal paarten sich die Tiere nach circa 5 min; die Paarung dauerte ungefähr 20 min. Weitere Kopulationen beobachtete ich nicht. OSBORNE (1985) empfiehlt, die Tiere unmittelbar nach der ersten Eiablage weiterhin zusammen zu halten, um die Produktion eines zweiten Geleges zu ermöglichen. Ich beließ daher das männliche Tier im Terrarium des Weibchens.

Zwischen dem 21. 7. 91, 20.00 Uhr, und 22. 7. 91, 6.30 Uhr, legte das Weibchen Eier. Die Eier wurden einzeln an der Oberfläche des vorbereiteten Substrats (feuchter Torf) abgelegt. Bei der Kontrolle am 22. 7. 91 gegen 6.45 Uhr beobachtete ich das männliche Tier dabei, wie es eines der Eier des Geleges verschlang. Das Ei ragte nur noch circa zu  $\frac{1}{3}$  aus dem Maul der Schlange heraus. Ich nahm das Tier aus dem Terrarium und brachte es dazu, das nunmehr vollständig verschlungene Ei wieder auszuwürgen. Das Tier würgte nicht nur das noch unbeschädigte Ei aus, sondern auch die zerdrückte, leere Schale eines weiteren Eies.

Das Gelege bestand ursprünglich aus 5 Eiern. Vier Eier (einschließlich des ausgewürgten) wurden in den Inkubator überführt.

Es ist bekannt, daß außer den eierfressenden Nahrungsspezialisten der Gattungen *Elachistodon* und *Dasypeltis* auch andere Colubriden (z. B. Schlangen der Gattung *Elaphe*) Eier (Vogeleier) fressen (TRUTNAU 1981, MEHRTENS 1987), und auch durch Fotos dokumentiert (ENGELMANN & OBST 1984: Foto S. 45: *Elaphe schrenki* frißt Vogelei). Meines Wissens ist das Fressen von Eiern (des eigenen Geleges) für *Lampropeltis*-Arten bisher nicht bekannt, so daß mir dieses Verhalten mitteilenswert erscheint.

A male *Lampropeltis triangulum sinaloae*, which had been left in the female's terrarium after copulation, swallowed 2 of 5 eggs laid by the female between July 21<sup>st</sup> 1991, 8 pm and July 22<sup>nd</sup> 1991, 6.30 am. After stimulation, the male regurgitated one undamaged egg and the squeezed, empty shell of another one.

Key words: Serpentes: Colubridae: *Lampropeltis triangulum sinaloae*; egg swallowing.

## Schriften

- ENGELMANN, W.-E. & F. J. OBST (1984): Snakes. — Kent (Croom Helm Ltd.), 222 S.
- MEHRTENS, J. M. (1987): Living Snakes of the World. — New York (Sterling Publishing Co., Inc.), 480 S.
- OSBORNE S. (1985): The captive breeding of colubrid snakes. — Litteratura Serpentiū, English Edition, 5 (2): 42–57.
- TRUTNAU, L. (1981): Schlangen im Terrarium. Bd. 1: Ungiftige Schlangen. — Stuttgart (E. Ulmer Verlag), 200 S.

Eingangsdatum: 9. August 1991

Verfasser: JÜRGEN BUCHERT, Warmensteinacher Straße 40 a, D (W)-8580 Bayreuth.